

Umweltschutz live erleben - Feuchtbiotopkomplex Eisenhammerweg (von Markus Ruf, Verantwortlicher für das Wahlfach „Umweltschutz – Nachhaltigkeit – Biodiversität“)

Das Wahlfach „Umweltschutz – Nachhaltigkeit – Biodiversität“ beschäftigt sich mit den unterschiedlichsten Fragen, wie ein nachhaltiges und naturnahes Handeln aussehen kann. In den letzten Treffen stand nicht der private oder schulische Bereich im Zentrum der Betrachtung, sondern der städtische Raum.

Manfred Wirth, Leiter der Umweltstelle der Stadt Lohr, hatte sich Zeit für diese Fragen genommen und uns Maßnahmen zum Umweltschutz bzw. zur Förderung der Artenvielfalt und Hindernisse bei deren Durchführung erläutert. Als besonderes Beispiel wurde die ökologische Maßnahme am Eisenhammerweg ausgewählt, wo momentan eine Baustelle besteht, aber schon im nächsten Jahr ein Feuchtbiotopkomplex vorhanden sein wird, das als Laichplatz für Fische und Amphibien und Lebensraum für weitere Tiere und Pflanzen dienen wird.

Wie so ein Feuchtbiotop aussehen kann, konnten wir im Lohrtal begutachten, wo ein naturnaher Raum geschaffen wurde, in dem selten gewordene Arten wie Feuersalamander, Hornklee-Widderchen, verschiedene Schrecken und Gefäßpflanzen eine neue Heimat fanden.

Diese Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität, also der Artenvielfalt, sind aufgrund der fortschreitenden Oberflächenversiegelung und Flächenfraßes im Zuge des Straßen- und Siedlungsbaus dringend nötig und dienen als Inspiration für eigene Projekte. Noch in diesem Schuljahr soll mit der Anlage einer „Artenvielfaltswiese“ auf dem Schulgelände begonnen werden. Über den Standort ist bereits entschieden und die Planungen für eine langfristig sinnvolle Umwandlung haben schon begonnen.

Besonderen Dank an dieser Stelle nochmal mal an Manfred Wirth!

